

FU Berlin. Ab Mai 2018 wird sie den Alexander und Wilhelm von Humboldt Lehrstuhl des DAAD am Colegio de México in Mexiko-Stadt übernehmen.

2014 erschien ihr Buch „Marie Munk. Rechtsanwältin – Richterin – Rechtsreformerin,“ 2015 der gemeinsam mit Julia

Paulus herausgegebene Band „Eine Soldatenheimschwester an der Ostfront. Briefwechsel von Annette Schücking mit ihrer Familie (1941–1943) und 2017 der gemeinsam mit Sara L. Kimble herausgegebene Sammelband „New Perspectives on European Women’s Legal History“ bei Routledge, New York.

DOI: 10.5771/1866-377X-2018-2-131

Arbeitstagen und Bundeskongresse

2017 – Stuttgart (21.–24.9.2017)

42. Bundeskongress / Mitgliederversammlung / Preisverleihung im Neuen Schloss, Rathaus, Literaturhaus (Festvortrag zur Gleichstellung und Gendergerechtigkeit Präsidentin BGH Bettina Limperg, Thema: Reproduktive Rechte)

2015 – Münster (24.–27.9.2015)

41. Bundeskongress / Mitgliederversammlung / Preisverleihung im OVG NRW, in der Universität und im Schloss (Festvortrag: „Gleichstellung und soziale Sicherung“ Präsidentin OVG Dr. Ricarda Brandts, Thema: Recht auf eine selbstbestimmte Erwerbsbiografie: Gleichstellung – Arbeitszeit – soziale Sicherung)

2013 – Leipzig (26.–29.9.2013)

40. Bundeskongress / Mitgliederversammlung / Preisverleihung im Bundesverwaltungsgericht und MDR-Hochhaus (Festvortrag: „Die Frau im Öffentlichen Recht – 150 Jahre Verwaltungsgerichtsbarkeit und 60 Jahre Bundesverwaltungsgericht“ Präsidentin BVerwG Marion Eckertz-Höfer, Thema: Am Ende geht’s ums Geld: Auseinandersetzung und Teilhabe. Geschlechtergerechtigkeit im Familienrecht)

2011 – Potsdam (22.–25.9.2011)

39. Bundeskongress / Mitgliederversammlung / Preisverleihung im Waschhaus Schiffbauerdamm, Kongresshotel und Kino Babelsberg (Festvortrag: „Menschenwürde – Freiheit – Gleichheit“ Prof. Dr. Dr. h.c. Susanne Baer, LL.M., Thema: Gläserne Decke für Frauen: Gleichberechtigung im Öffentlichen Dienst – Anspruch und Wirklichkeit)

2009 – Karlsruhe (24.–27.9.2009)

38. Bundeskongress / Mitgliederversammlung / Preisverleihung im Bundesverfassungsgericht, Best Western Hotel und Schloss (Festvortrag: „Integration und Verfassung“ Prof. Dr. Gertrude Lübke-Wolff, Thema: Integration durch Recht. Frauen mit Migrationshintergrund zwischen Teilhabe und Ausgrenzung)

2007 – Erfurt (20.–23.9.2007)

37. Bundeskongress / Mitgliederversammlung / Preisverleihung im Bundesarbeitsgericht und Radisson SAS (Festvortrag: „Der lange Weg zur Gleichberechtigung: Können Arbeitsrecht und Arbeitsgerichte die berufliche Gleichstellung von Frauen voranbringen?“ Präsidentin BAG Ingrid Schmidt, Thema:

Gender Mainstreaming und Managing Diversity: Alternativen zu Antidiskriminierungsrecht und Gleichstellungsgesetzen im Arbeitsleben?)

2005 – Trier (22.–25.9.2005)

36. Bundeskongress / Mitgliederversammlung / Preisverleihung im Kurfürstlichen Palais und der Europäischen Rechtsakademie (Festvortrag: „Gleichberechtigung im Familienrecht“ Dr. Christine Homann-Dennhardt, Thema: Die Hälfte ist nicht die Hälfte – Forderungen zur Gleichstellung der Frau im Familienrecht)

2003 – Berlin (25.–28.9.2003)

35. Bundeskongress / Mitgliederversammlung im Kammergericht und Park Inn (Festvortrag: „Solidarausgleich zwischen Wohl und Wehe – Haben Frauen Teil am Gemeinwohl?“ Renate Jaeger, Themen: Grundrechtecharta und EU-Konvent / Gesundheitsreform / Pränatal- und Präimplantationsdiagnostik)

2001 – Hamburg (6.–9.9.2001)

34. Bundeskongress / Mitgliederversammlung im Rathaus und Elysee Hotel (Festvortrag: „Mittelbare Diskriminierung – verfassungs- und europarechtliche Perspektiven“ Prof. Dr. Lerke Osterloh, Themen: Alterssicherung der Frau / Eingetragene Partnerschaft und gleichgeschlechtliche Ehe)

2000 – Göttingen (16./17.9.2000)

Außerordentliche Mitgliederversammlung im Clarion-Hotel (Satzungsdebatte und Abstimmung)

1999 – Magdeburg (16.–18.9.1999)

33. Bundeskongress im Palais am Fürstenwall und Hotel Ratswaage (Festvortrag: „Deregulierung – Der Rechtsstaat ist die Form“ Dr. Ingeborg Franke, Themen: Justizreform, die Zukunft strafrechtlicher Sanktionen, Gleichstellung im Arbeits- und Sozialrecht)

1997 – Augsburg (11.–13.9.1997)

32. djb-Kongress im Tagungszentrum St. Ulrich und im Goldenen Saal des Rathauses (Festvortrag: „Die Währungsunion: Fortschritt für Europa – Fortschritt auch für Frauen?“ Heide Simonis, Themen: „Kompetenzen in der Europäischen Union auf dem Gebiet der Gleichbehandlung“ Dr. Rose Langer und „EU-Recht kontra nationales Recht“ Ingrid Weber, Planspiel am

Beispiel der Richtlinien zur Beweislast bei geschlechtsbedingter Diskriminierung, Dr. Birgit Schmidt am Busch, LL.M.)

1995 – Schwerin (5.–7.10.1995)

31. Arbeitstagung in der Halle am Fernsehturm, im Schloss Schwerin und im Neustädtischen Palais (Festvortrag: „Frauen vor den Toren der Jurisprudenz“ Prof. Dr. Dr. h.c. Jutta Limbach, Themen: „Gewalt und Gewalttat“ Dipl.-Psych. Dr. Ursula Schneider / Gewalt in den Medien)

1993 – Weimar (29.9.–2.10.1993)

30. Arbeitstagung im Nationaltheater Weimar und Volkshaus (Festvortrag: „Rechtsstaat und Gerechtigkeit“ Helga Seibert, Themen: „Systemwandel in Osteuropa und Paradigmenwechsel in der Frauenfrage“ Prof. Dr. Margareta Mommsen, „Chancen der Frauenintegration durch Erhalt von Arbeitsplatz und Wiedereingliederung in das Berufsleben“ Roswitha Schmidt-Salveter)

1991 – Lübeck (25.–28.9.1991)

29. Arbeitstagung in der St. Petri-Kirche, im Mövenpick Hotel Lysia, im Behnhaus-Museum und im Alten Rathaus (Festvortrag: „Recht und Unrecht in der Justiz der DDR – Fakten, Folgen, Überwindung“ Prof. Dr. Dr. h.c. Jutta Limbach, Themen: „Aktuelle Fragen des Verfassungsrechts“ Prof. Dr. Ingo von Münch / Medizin, Recht und Ethik / § 218 Lösungswege für eine gesamtdeutsche Regelung)

1989 – Düsseldorf (13.–16.9.1989)

28. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung in der Tonhalle und im Industrieclub (Festvortrag: „Gleiche Rechte und Chancen für Frauen – Gestern – Heute – Morgen“ Prof. Dr. Rita Süßmuth, Themen: Europarecht, Gleichberechtigung und Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Politik und Gesellschaft)

1987 – Hannover (23.–26.9.1987)

27. Arbeitstagung im kleinen Sendesaal des Norddeutschen Rundfunks und Leibnizhaus (Vortrag: „Die Rechtssprache ist männlich“ Marianne Grabrucker und Erwiderung Prof. Dr. Rita Süßmuth, Themen: Rechtsfragen der Gleichstellung der Frau im Erwerbsleben und Gesellschaft / Quotierungsfragen, Gentechnologie)

1986 – Berlin (13.9.1986)

Außerordentliche Mitgliederversammlung im Anschluss an den Deutschen Juristentag (Satzungsänderung)

1985 – Saarbrücken (19.–21.9.1985)

26. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung in der Kongresshalle Saarbrücken (Vorträge: „Gleichstellung von Frauen in der Europäischen Gemeinschaft“ Prof. Dr. Ulrich Everling, Prof. Dr. Heide Pfaff und Ellen Wolf, Themen: Gewalt in der Familie, Gentechnologie)

1983 – Berlin (13.–15.10.1983)

25. Arbeitstagung im Hotel Steigenberger (Vorträge: „Genmanipulation – medizinische, rechtliche und moralethische Aspekte der Veränderung an menschlichem Erbgut“ Prof. Dr. med. Liselotte Mettler, Prof. Dr. jur. Dagmar Coester-Waltjen, Prof.

Dr. theol. Johannes Gründel und Detlev von Bülow, Themen: Genmanipulation, Nichteheliche Lebensgemeinschaft, Jugendhilferecht, Rentenreform 1984, Besteuerung von Halbfamilien, Reform des Scheidungs- und Scheidungsfolgenrechts)

1981 – Stuttgart (17.–19.9.1981)

24. Arbeitstagung in der Liederhalle (Vortrag: „Rechtsprobleme bei nichtehelichen Lebensgemeinschaften“ Dr. Renate Lenz-Fuchs, Themen: Ehegattensplitting und Familienlastenausgleich, Neuordnung des Jugendhilferechts)

1979 – Bonn (4.10.–6.10.1979)

23. Arbeitstagung / Jubiläumsempfang im Hotel und Restaurant am Tulpenfeld (Festvortrag: Anke Fuchs „Gleichstellung von Frauen und Männern in der sozialen Alterssicherung“, Themen: Neuordnung Familienlastenausgleich, Eigenständige soziale Sicherung der Frau und der Hinterbliebenen)

1977 – Mainz (10.–12.6.1977)

22. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung (Vortrag: „Will unsere Gesellschaft die Gleichberechtigung der Frau wirklich?“ Dr. Hanna-Renate Laurien, Themen: Überlegungen zur eigenständigen sozialen Sicherung der Frau, Neuordnung des Rechts der elterlichen Sorge)

1975 – Hamburg (29.8.1975) (anderes mögliches Datum: 24.8.1975)

(21. Arbeitstagung) / Mitgliederversammlung in Verbindung mit FIDA-Kongress „Rechte für die Frauen – Fortschritt für die Völker“

1973 – München (19.–21.10.1973)

20. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung / Jubiläumstagung zum 25-jährigen Bestehen in der Bayrischen Akademie der Wissenschaft (Vorträge: „Teilhabe der Frau an der politischen und wirtschaftlichen Gestaltung als verfassungsrechtlicher Anspruch“ Irene Maier, „Gleichberechtigung im internationalen Privatrecht und im Staatsangehörigkeitsrecht“ Prof. Dr. Heinrich, „Einzelfragen zur Gleichberechtigung im internationalen Privatrecht und Staatsangehörigkeitsrecht“ Dr. Goerke)

1971 – Bad Oeynhausen (10.–13.6.1971)

19. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung im Kurhaus (Vorträge: „Halbheiten im Adoptionsrecht – Kritik, Auswege der Praxis, Reformvorschläge“ Prof. Dr. Alexander Lüderitz, „Muttergeld für Mütter mit Kindern unter drei Jahren“ Dr. Marie Schulte-Langforth, „Die Eingliederung der nicht erwerbstätigen Frau in das System der sozialen Sicherheit“ Irene Maier, Thema: familienrechtliche, erbrechtliche und unterhaltsrechtliche Konsequenzen einer Reform des Adoptionsrechts, Muttergeld / Eingliederung der nicht erwerbstätigen Frau in das System der sozialen Sicherheit)

1971 – Düsseldorf (16.1.1971)

Außerordentliche Mitgliederversammlung (Thema: Änderung des § 218 StGB)

1969 – Travemünde (5.–8.6.1969)

18. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung / Jubiläumsveranstaltung 20-jähriges Bestehen (Festvortrag: Dr. Erna Scheffler „Die Stellung der Frau in Familie und Gesellschaft im Wandel der Rechtsordnung seit 1918“, Thema: Unterhalt und Versorgung der geschiedenen Ehefrau)

1967 – Trier (22.–24.9.1967)

17. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung (Vortrag: „Die Grundrechte im juristischen Alltag“ Bundesverfassungsrichterin Rupp-v. Brünneck, Themen: die Gleichberechtigung im internationalen Privatrecht, Teilzeitarbeit für Richterinnen und Beamtinnen mit Familienpflichten, Gesetzgebung freiwillige Unfruchtbarkeit, Gesetzgebung Rechtsstellung des unehelichen Kindes)

1965 – Dortmund (18.–20.6.1965)

16. Arbeitstagung (Vorträge: „Ehe zwischen einer Deutschen und einem Gastarbeiter, ihre Schließung und Scheidung“ Renate Lüderitz, „Staatsangehörigkeit der Kinder bei verschiedener Staatsangehörigkeit der Eltern“, Dr. Erna Scheffler, „Erbrecht des unehelichen Kindes“ Dr. Albrecht Dieckmann, Themen: das Erbrecht des unehelichen Kindes, die Probleme, die sich aus der Eheschließung – auch Scheidung – deutscher Frauen mit Gastarbeitern verschiedener Nationalitäten ergeben)

1963 – Baden-Baden (21.–23.6.1963)

15. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung in Kooperation mit FIDA im Kurhaus Baden (Vorträge: „Zur Streichung des § 160 in dem EStGB“ Eva Rathcke, „Probleme des Strafvollzuges bei weiblichen Gefangenen“ Dr. Helga Einsele, „Privilegierung des Mannes in der Höfeordnung“ Dr. Erna Scheffler Themen: Schwangerschaftsabbruch, Probleme im Strafvollzug bei weiblichen Gefangenen)

1962 – Hannover (11.9.1962)

14. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung in Verbindung mit djt im Künstlerhaus der Hauptstadt Hannover und in der Opernkonditorei (Vorträge: „Notstands- und Notdienstgesetzgebung“ Dr. Ilse Elsner, MdB und Lieselotte Funcke, MdB)

1961 – Wiesbaden (17./18.6.1961)

13. Arbeitstagung (Vorträge: „Freiwillige Sterilisation“ Dr. med. Anne-Marie Durand-Wever, „Künstlichen Insemination“ Dr. Horst Gauf, „Zur Strafbarkeit des Ehebruchs“ Dr. Else Koffka und „Unterhalt für das nicht eheliche Kind“ Dr. Hedwig Maier-Reimer, Prof. Dr. W. Müller-Freienfels und Prof. Dr. Peter Schneider)

1960 – München (13.1.1960)

12. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung in Verbindung mit djt (Vortrag: „Die Juristin und Volkswirtin in der Politik“ Dr. Marie-Elisabeth Lüders)

1959 – Hamburg (19./20.6.1959)

11. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung zum (Vortrag: „Taschengeld“ der Ehefrau, Dr. Meier-Scherling, Thema: Versorgung von Witwe und Witwer)

1958 – Kassel (28./29.6.1958)

10. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung / Jubiläumsfeier 10-jähriges Bestehen mit Festprogramm

1956 – Königswinter (30.6. – 1.7.1956)

8. Arbeitstagung im Adam-Stegerwaldt-Haus (Vorträge: „Ehe und Familie in Lohn- und Einkommenssteuerrecht“ Dr. Maria Plum, „Die Lage der Juristinnen in Frankreich“ Mme. Mariette Pilon, „Ehe und Familie im Lohn- und Einkommen-Steuerrecht der USA“ Dr. Marie Munk und „Grundsätzliche Entscheidungen des Bundesverfassungsgericht“ Dr. Meier-Scherling) 9. Arbeitstagung: keine Informationen

1955 – Berlin (10./11.9.1955)

7. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung im Lokal Schultheiss am Fehrbelliner Platz in Berlin-Wilmersdorf (Vorträge: „Das eheliche Güterrecht mit Aussprache“ Frau Amtsgerichtsrätin Enders, „Der Gesetzentwurf zur Änderung familienrechtlicher Vorschriften“ Frau Bundesrichterin Dr. Meier-Scherling mit Aussprache)

1954 – Berlin (14.–17.7.1954)

6. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung in Kooperation mit der International Federation of Women Lawyers (Themen: 1. Steuerliche Zusammenveranlagung der Ehegatten, 2. Die Entscheidung des Mannes und Vaters in ihrer praktischen Auswirkung, 3. Ist zu befürchten, dass die Verwirklichung der Gleichberechtigung zum Nachteil der Frau ausschlägt?)

1953 – Hamburg (9.9.1953)

5. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung

1952 – Königswinter (28./29.6.1952)

4. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung im Adam-Stegerwaldt-Haus mit Aussprache über Reform des Familienrechts (Vorträge: „Referentenentwurf zur Gütertrennung und § 1354 BGB“ Herr Landgerichtsrat Dr. Reinicke und „Das Bundesverfassungsgericht“ Frau Dr. Scheffler, Referate und Berichte über die Auslandsbeziehungen des djb)

1951 – Stuttgart (15.9.1951)

3. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung mit geselligem Beisammensein in der Charlottenstube Stuttgart

1950 – Königswinter (24.–25.6.1950)

2. Arbeitstagung / Mitgliederversammlung im Adam-Stegerwaldt-Haus mit Diskussion zur Familienrechtsreform (Vorträge: „Die Gleichberechtigung der Frau“ Dr. Maria Roeckel, „Grundsätzliches zum Grundgesetz“ Dr. Marie-Elisabeth Lüders, „Die Mitarbeit der amerikanischen Frau im öffentlichen Leben“ Dr. Marie Munk)

1949 – Ort unbekannt (6.11.1949)

1. Arbeitstagung (Mitgliederversammlung)

zusammengestellt von Luise von Bresinski